

Glauben mit Körper und Geist

Die Tänzerin Yasna Schindler bietet im Kleinen Michel regelmäßig Workshops an

Neustadt (aw). Tanzen in der Kirche? Für Yasna Schindler ist das nicht ungewöhnlich: Regelmäßig bietet die Performance-Künstlerin und Choreographin Workshops im Kleinen Michel an, bei denen sie zur körperlich-tänzerischen Auseinandersetzung mit dem Glauben einlädt.

Schon als Kind hat sie alles ausprobiert: Ob klassisch oder modern – Tanzen ist die Art von Yasna Schindler, sich auszudrücken. „Das Heilsamste war für mich der freie Tanz“, sagt sie rückblickend. Diese Erfahrung möchte sie mit anderen teilen.

„Inwiefern ist Kunst Kunst oder kann auch zum Gemeinschaftsritual werden?“, fragt sich die Tänzerin oft. Yasna Schindler möchte mit Tanz neue Wege beschreiten. Die Tänzerin, die 1978 in Chile geboren wurde, studierte am European Dance Development Center und an der Tanzakademie in Arnheim in den Niederlanden. Von 2000 bis 2010 arbeitete sie in Frankfurt an einem Projekt mit, bei dem ein Tänzer-Ensemble Aufführungen an unkonventionellen Orten in der Öffentlichkeit präsentierte, zum Beispiel in der Fußgängerzone, auf dem freien Feld oder am Mainufer. „Im öffentlichen Raum entsteht mehr Lebendigkeit“, sagt Yasna Schind-



ler. Das Zusammenspiel mit dem Publikum ist ihr wichtig. So fanden auch die Proben draußen statt. Passanten blieben oft verwundert stehen, man kam ins Gespräch, manch einer tanzte mit. „Ich habe beim Tanzen schon immer nach Gemeinschaft gesucht! Publikum und Performer gehören zusammen“, so Schindler.

Doch diese gemeinsame Aktivität sollte nicht angeleitet, sondern ganz natürlich geschehen. So wie am Osterwochenende im Kleinen Michel. Dort setzte sich Yasna Schindler in drei Performances mit Fußwaschung, Erbsünde und Pietà auseinander. Die körperlich-tänzerische Ausein-



Yasna Schindler bei der Performance am Karfreitag im Kleinen Michel (l.). Anschließend waren die Zuschauer aufgefordert, sich selbst mit den religiösen Themen auseinanderzusetzen (r.). Fotos: Teresa Böse/Y.Schindler

dersetzung mit dem Glauben ist ihr ein besonderes Anliegen: „Sich in einer Kirche mit dem Körper zu verbinden, ist wichtig, denn Glauben besteht nicht nur aus Wissen und Verstehen.“ Nach der Performance waren die Zuschauer gefragt, selbst teilzunehmen.

Seit 2012 lebt Yasna Schindler in Hamburg und bietet Workshops im Bereich Freier Tanz und Körperbewusstsein an. Im Gegensatz zu einer Performance geht es ihr dabei um das Experimentieren und Zu-sich-selber-finden. Springen, tanzen, laufen, sitzen, liegen – alles ist erlaubt, um Körper und Geist miteinander in Einklang zu bringen. Das wahrnehmende Be-

wegen schärfe das Bewusstsein für die eigene Umgebung, auch im Alltag.

Im Kleinen Michel bekommen die Workshop-Angebote „Körper und Stille“, Meridian-Stretching und „Bibel teilen“ immer mehr Zulauf. Als „ungestörte Zeit mit sich selbst“ beschreiben Teilnehmenden die Übungen: „Sich bewusst zu bewegen, ist, als würde man sich beim Denken zuschauen.“

Mehr zu den aktuellen Veranstaltungen von Yasna Schindler am Kleinen Michel im Internet unter www.kleiner-michel.de, Stichwort: Körper&Stille